



Kleine Anfrage

der Abgeordneten Angelika Birk (Bündnis 90/Die GRÜNEN)

und

Antwort

der Landesregierung – Ministerin für Bildung und Frauen

Folgen der Abschaffung des 10. Hauptschuljahres

Vorbemerkung der Fragestellerin:

In den Lübecker Nachrichten vom 21.4. wird berichtet, dass in Mölln 90 Schüler wegen der Abschaffung des 10. Hauptschuljahres im Hotel unterrichtet werden.

Vorbemerkung der Landesregierung:

Derzeit stellt der Kreis Herzogtum Lauenburg weitergehende Überlegungen zur räumlichen Unterbringung der an der berufsbildenden Schule in Mölln zu beschulenden Schülerinnen und Schüler an.

1. An welchen Standorten in Schleswig-Holstein gab oder gibt es ein 10. Hauptschuljahr?

An folgenden Standorten gibt es im Schuljahr 2006/07 ein 10. Hauptschuljahr:

Rektor Siemonsen Schule Husum; Hauptschule Leck, Hauptschule Niebüll;

GHS Pestalozzi in NMS;

Albert-Schweitzer Schule und HS Kücknitz in Lübeck;

Hauptschule Mettenhof und Muhiusschule in Kiel;

Hauptschulen Koppeldamm und Langeloh in Elmshorn, HS Schenefeld, Ker-schensteiner-Schule in Pinneberg, Geschwister-Scholl-Schule in Barmstedt, HS am Roggenfeld in Uetersen,
HS Mölln, GHS Nusse, GHS Ratzeburg, GHS Schwarzenbek, HS Wentorf, GHS Geesthacht, GHS Lauenburg, GHS Glückstadt,
Klosterhofschule Itzehoe, HS Itzehoe, HS Lübscher Kamp, HS Kellinghusen,
GHS Lütjenburg, HS Plön, GHS Preetz, GHS Schönkirchen,
HS Büdelsdorf, Albert-Schweitzer-Schule Eckernförde, GHS Hohenwestedt, Altstadt-schule RD, Schule Rotenhof RD,
GHS Bad Schwartau, GHS Sereetz, GHS Süsel, GHS Neustadt (Holstein),
GHS Hennstedt, GHS Heide St. Georg, HS Brunsbüttel, HS Meldorf,
HS Segeberg, HS Henstedt, HS Wahlstedt,
HS Oldesloe Masurenweg, HS Bargtheide, HS Reinbek, Hahnheide Schule Trittau,
GHS Glinde,
Löhmannschule und Petrischule in Flensburg,
Christophorus-Schule Kappeln, Zentralschule Harrislee.

2. Wie viele SchülerInnen sind von der Abschaffung betroffen? Für wie viel % dieser SchülerInnen gilt noch (Berufs-)Schulpflicht?

Im laufenden Schuljahr besuchen rund 1.550 Schülerinnen und Schüler eine freiwillige 10. Klasse. Das Entfallen des freiwilligen 10. Hauptschuljahrs betrifft nicht die Schülerinnen und Schüler der jetzigen 10. Hauptschulklassen, sondern die des jetzigen 9. Jahrganges. Eine Zahl kann dazu nicht genannt werden.

Eine Berufsschulpflicht für alle Hauptschulabgängerinnen und Hauptschulabgänger besteht erst im Anschluss an den Besuch der Hauptschule.

3. Gibt es für die nicht berufsschulpflichtigen SchülerInnen ein weiterführendes Angebot?

Entfällt.

4. Wurde die Abschaffung des 10. Hauptschuljahres mitten im Schuljahr wirksam? Wenn ja, an welchen Standorten in Schleswig-Holstein?

Nein. Ein freiwilliges 10. Hauptschuljahr wird ab dem 1.8.2007 nicht mehr eingerichtet.

5. Warum konnten die Berufsschulen sich nicht besser darauf vorbereiten?

Die Berufsschulen verfügen über eine umfassende Erfahrung in der Gestaltung von Vollzeit-Bildungsmaßnahmen und sind gut vorbereitet.

6. Warum konnte die im Bericht der Landesregierung über die Weiterentwicklung des Schulsystems (DS16/495) vorgestellte freiwillige flexible Übergangphase nicht nahtlos an die bisherige Regelung zum 10. Schuljahr anknüpfen?

Die Flexible Übergangphase richtet sich als Angebot an Schülerinnen und Schüler, die in der Gefahr sind, den Hauptschulabschluss zu verfehlen, wohingegen der Besuch der freiwilligen zehnten Klasse der Hauptschule den Hauptschulabschluss als Zugangsvoraussetzung vorsah. Die Maßnahmen richten sich somit an verschiedene Adressatenkreise.

7. Wie viele der betroffenen SchülerInnen konnten auf die Realschule wechseln?

Ein Wechsel von der 10.Hauptschulklasse an die Realschule ist nicht möglich.

8. Welche Auswirkung hat die Abschaffung auf die Schulabschluss-Situation der SchülerInnen?

Keine, vgl. 6.

9. Ist der Unterricht, den die SchülerInnen aus dem 10. Hauptschuljahr an der Berufsschule bekommen, auf den Unterricht, den sie vorher im 10. Hauptschuljahr bekamen, abgestimmt? Welche inhaltlichen und fächerbezogenen Überlegungen gab es hierzu?

Es wechseln keine Schülerinnen und Schüler aus dem 10. Hauptschuljahr in die einjährige Berufsfachschule.

Die freiwillige zehnte Hauptschulklasse führte zu keinen weiteren Abschlüssen, sondern vertiefte die Inhalte der Hauptschule. Das Unterrichtsangebot der Berufsfachschule hingegen eröffnet den Anschluss an die Oberstufe der Berufsfachschule und

damit die Möglichkeit des Erwerbs eines mittleren Bildungsabschlusses. Den Möglichkeiten der Beruflichen Schulen entsprechend berücksichtigt das Bildungsangebot insbesondere praxisorientierte Schwerpunkte.